

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen

Neueste
Nachrichten.

Nr. 816.

Donnerstag 20. November

1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20. November 1879. (Telegr. Agentur.)			
Weizen fester	Not. v. 19.	Spiritus höher	Not. v. 19.
Novbr.-Dezemb	224 50/222 50	lofo	59 40/59 —
April-Mai	236 50/234 50	Novbr.	58 80/58 40
Roggen fester		Novbr.-Dezember	58 80/58 45
November-Dezbr.	159 —/158 —	April-Mai	60 80/60 40
April-Mai	187 50/166 50	Mai-Juni	61 —/60 60
Mai-Juni	167 —/166 25	Safer —	
Rübböl fester		Novbr.-Dezembr	135 —/134 50
Novbr.-Dezemb.	55 —/55 —	Ründig. für Roggen	100 —/100 —
April-Mai	56 90/56 40	Ründig. für Spiritus	— —/— —
Märkisch-Posen C. A.	22 50/22 75	Russ.-Bod.-Kr. Pfd.	78 40/78 50
do. Stamm-Prior.	97 50/97 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 25/62 50
Rhein-Minden C. A.	142 25/142 —	Pos. Provinz.-B.-A.	107 50/107 50
Rheinische C. A.	143 60/143 50	Landwirthsch. B.-A.	63 —/63 —
Oberschlesische C. A.	164 —/163 25	Pos. Sprit-Alt.-Gef.	46 —/46 —
Kronpr. Rudolf.-B.	60 75/61 —	Reichsbank	153 50/153 30
Deherr. Silberrente	61 10/61 25	Disk. Kommand.-A.	173 75/173 50
Ungar. Goldrente	81 75/81 90	Königs-u. Laurahütte	96 50/95 30
Russ. Anl. 1877	88 50/88 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 40/97 50
Russ. Orientanl. 1877	58 80/59 —		

Nachbörse: Franzosen 459,00 Kredit 4690,0 Lombarden 138,50.

Galizier Eisenb.	103 30/103 75	Rumänien	44 30/44 40
Pr. Staatschuldssch.	95 60/95 60	Russische Banknoten	211 40/212 30
Posener Pfandbriefe	97 40/97 50	Russ. Engl. Anl. 1871	86 50/86 70
Posener Rentenbriefe	98 —/98 —	Do. Präm. Anl. 1866	148 90/149 40
Deherr. Banknoten	173 40/173 25	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 60/55 75
Deherr. Goldrente	69 75/69 60	Deherr. Kredit	468 —/465 —
1860er Loose	123 30/123 50	Staatsbahn	458 50/458 —
Italiener	77 60/78 —	Lombarden	138 —/136 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 50/100 60	Fondst. fest.	

Stettin, den 20. November 1879. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not. v. 19.	April-Mai	Not. v. 19.
lofo	— —/— —	Spiritus fest	57 —/56 50
Novbr.	225 —/224 —	lofo	58 10/57 60
Frühjahr	223 —/232 —	Novbr.	57 50/57 30
Roggen fest	— —/— —	dito	— —/— —
Novbr.	156 —/155 —	Frühjahr	60 40/59 60
Frühjahr	161 —/160 —	Safer —	
Rübböl behauptet		Petroleum —	
Novbr.	56 50/56 50	Novbr.	8 25/8 80

Börse zu Posen.

Posen, 20. November 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: kalt.

Roggen ohne Handel.

Spiritus — Gef. 35,000 Ltr. Ründigungspr. 56,80 November 56,90 bez. Br., — Dezember 56,90 bz Br., Januar 56,80 bez. Gd., per April 58,60 bez. Gd., Mai 59,20 bez. Gd. Loko ohne Faß —

Posen, 20. November 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gef. — — Ctr. Ründigungspreis — — per November — — per November = Dezember — — per Januar = Februar — — per März — —

Spiritus (mit Faß) Gefündigt 35,000 Ltr. Ründigungspreis 56,80 per November 56,80 per Dezember 56,80 per Januar 56,80 — Februar 57,20 März 57,70 per April — — per April-Mai 58,80 Mark. Loko Spiritus ohne Faß.

Produkten-Börse.

Bromberg, 19. November. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: gelinder Frost, morgens — 2 Grad.

Weizen: flau, geringe Kauflust, 170 — 210 Mark, feinstes über Notiz. Roggen: bei großem Angebot. 150 — 159 Mark, feinstes über Notiz. — Safer: unverändert, 120 — 140 Mark. — Gerste: still, große 135 bis 153 Mark, feine Brauwaare über Notiz, kleine 130 bis 144 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell. Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 56,60 Mark per 10,000 LiterpEt.

Breslau, 19. November (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) ruhig, — Gef. — — Ztr. — Abgelaufene Ründigungsscheine — — per November und November-Dezember, 159,00 Br., — bez., u. Gd. per Dezember = Januar 159,50

Br., — per Januar = Februar 161,00 Gd. — Br. — per April = Mai 167, — bz. — Br. per Mai-Juni — — Br. u. Gd. — Weizen: per November 215, — Br. per November = Dezember — — per April-Mai 225 Br. — Safer: — — Br., Gef. — Ctr. per November und per November = Dezember 131 Gd. — April-Mai 143,00 Gd. — Raps: per November 238 B. 233 Gd. Nov. = Dezbr. — Br. — Rübböl: ruhig, — Gef. — — Ztr. — Loko 57,00 Br. per November und per November = Dezember 55,25 Br., — Gd., per Dezember = Januar und per Januar = Februar 55,50 Br. per April-Mai 55,50 Br. — — Gd., per Mai = Juni 56, — Br. — Petroleum per 100 Klgr. Loko 30,00 Br. per November 30,00 Br., per November-Dezember — — Br. — Spiritus: wenig verändert. Gef. 30,000 Liter. Loko — per November und November = Dezember 58,90 bez. — Gd., — per Dezember = Januar 59,00 Gd., — per April = Mai 60,40 Gd. — Br. per Mai-Juni 61 Br., — Juni-Juli — — Br. per Juli-August 62,50 Gd., — Br. per August-September 63 bez. Zink: sehr fest.

Die Börsen-Commission.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

7. November 1879.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M. Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M. Pf.
Weizenmehl Nr. 1	17 60	Roggen-Schrot	9 90
= 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	16 60	Roggen-Futtermehl	6 60
= 2	16 20	Roggen-Kleie	5 40
= 3	11 40	Gersten-Graupe Nr. 1	26 60
Weizen-Futtermehl	6 40	= 2	24 60
Weizen-Kleie	4 80	= 3	22 60
Roggenmehl Nr. 1	14 —	= 4	20 60
= 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	12 80	= 5	16 20
= 2	12 40	= 6	13 80
= 3	8 80	Gersten-Größe Nr. 1	17 20
Roggen gem. Mehl (Hausbacken)	12 20	= 2	16 40
		= 3	15 40
		Gersten-Rochmehl	9 60
		Gersten-Futtermehl	6 60

Marktpreise in Breslau am 19. November 1879.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	schwere Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	leichte Waare Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	21 50	21 10	20 40	19 80	19 40	18 60
Weizen, gelber	20 70	20 50	19 90	19 50	19 10	18 10
Roggen, pro	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Roggen, 100 Kilog.	17 10	16 80	16 50	16 20	16 —	15 60
Gerste, neue	17 —	16 60	15 90	15 30	14 90	14 40
Safer, alter	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Safer, neuer	13 80	13 60	13 20	13 —	12 80	12 40
Erbsen	19 50	18 80	17 70	17 30	16 50	15 70
Pro 100 Kilogramm		fein		mittel		ordinäre
Raps	23	25	22	20	—	—
Rübsen, Winterfrucht	22	50	21	—	19	—
Rübsen, Sommerfrucht	22	25	19	75	16	75
Dotter	21	—	19	—	16	—
Schlagleinsaat	25	50	23	50	20	—
Hanssaat	17	—	16	—	14	—

Kleesamen: gute Kauflust, rother blieb fest, — per 50 Kilogramm 40—45—50—53 M. — weißer hoch gehalten, — per 50 Kilogr. 45—55—66—70 M. hochfeiner über Notiz bez. Rapskuchen behauptet per 50 Kilogr. 6,50—6,70 M. fremde 6,10—6,30 M. — Weizenkuchen ohne Aenderungen, per 50 Kg. 9,70 bis 9,90 M. fremde, — Mark. — Thymothee behauptet, per 50 Kilogr. 17—20—22 Mark. — Lupinen: preis haltend, per 100 Kilgr. gelbe 8,00—8,70—9,30 Mark. blaue 8,00—8,60—9,20 Mark. — Bohnen: sehr fest, per 100 Kilogramm 20,00—21,00—21,50 Mark. — Mais: unverändert — per 100 Kilogr. 13,30—13,60—14,30 Mark. — Weizen: ohne Angebot, — per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mark. — Heu, per 50 Kilogr. 2,40 bis 2,80 M. — Stroh, per Schock 600 Kilogramm 19,00—22,00 M. Kartoffeln per Sack (2 Neuschefel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 3,00—3,50—4,50 M. geringere 2,50—3,00 M., per Neuschefel (75 Pfd. Brutto) beste 1,50—1,75—2,25 M. geringere 1,25 bis 1,50 M. per 2 Ltr. 0,10—0,15 Mark. — Mehl: in maffer Stimmung — per 100 Kilogr. Weizen fein 30,50—31,50 M. — Roggen fein 27,00—28,00 M. Hausbacken 26,00—27,00 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,00 M. Weizenkleie 8,90 bis 9,20 M.

Locales und Provinzielles.

Posen, 20. November.

r. Polizeiliche Nachrichten. Gefunden wurden: ein schwarz-seidener Regenschirm im Omnibus Nr. 1: ein schwarz-baumwollener Regenschirm in der Droschke Nr. 68. — Verloren wurden: ein weisses Kessel; ein schwarz und roth farbiges Umschlagetuch mit Kranzen. — Entlaufen ist dem Wirthe Kaczmarek in Warsie ein 1½ Jahre altes Fohlen (Falbe) mit brauner Mähne, am Rücken entlang mit schwarzem Strich (Hengst).

Δ Spalenica, 17. November. [Jahrmarkt.] Auf dem am 11. d. Mts. hier selbst abgehaltenen Jahrmarkt, zu dem sich Verkäufer und Käufer in großer Anzahl eingefunden hatten, machte sich ein reger Verkehr bemerklich. Die Gewerbetreibenden aus dem Krammarke hatten gute Einnahmen, denn die Landleute aus den umliegenden Ortschaften, welche in Folge der hohen Getreidepreise meistens in günstigen Geldverhältnissen sich befinden, machten viele Einkäufe. Auf dem Viehmarke zeigte sich große Lebhaftigkeit. Sehr zahlreich war Rindvieh zum Verkauf gestellt, welches namentlich von Händlern viel begehrt und zu mittleren Preisen übernommen wurde. Für Mastvieh, das nicht zu häufig auf dem Markte angetroffen wurde, mußten die Fleischer meistens höhere Preise bezahlen. Nach Pferden, die nur in geringer Anzahl auf dem Marktplatz anwesend waren, war wenig Nachfrage und wurden dieselben gegen Angebote in milderer und mittlerer Höhe gern abgegeben. Auf dem Schwarzviehmarke hatte man viele fette Schweine zum Verkauf gestellt, welche zu Mittelpreisen von Händlern und Fleischern bald übernommen wurden, während man für magere Schweine, die ebenfalls zahlreich aufgetrieben waren, meistens nur niedrige Preise bewilligte.

L. Aus dem krotoschiner Kreise, 16. November. [Unglücksfall. Stadtverordnetenwahl. Ergreifung einer Diebin.] Vorgestern Vormittag gingen in Krotoschin ein Paar junge, dem Oberamtman Kupper in Smolzew gehörige Pferde, dem sie leitenden Knechte beim Riesaufen durch und kamen nur noch mit der Deichsel des Wagens im tollsten Karriere auf der falscher Straße an. Eine den Pferden in den Weg kommende Kuh wurde von denselben zerrissen, so daß ihr Tod sofort erfolgte. Hierauf ging es weiter und das eine der Pferde rannte sich die Deichsel ein in den Weg stehenden Wagens in die Brust. Die Deichsel brach und mit dem Stück derselben in der Brust lief das Pferd noch einige Schritte, worauf es zusammenbrach und verchied. Das zweite Pferd blieb alsdann zum Glück ruhig stehen. Da Markttag und viel Verkehr war, so hätte noch größeres Unglück entstehen können. — Bei der gestern stattgefundenen Wahl zweier Stadtverordneten wurden der Schießhauspächter Schwengler und Müllermeister Gieski gewählt. — Nach vielen Bemühungen gelang es dem Polizeiwachtmeister Köhler in Ostrowo einer raffinierten Diebin daselbst auf die Spur zu kommen und dieselbe hinter Schloß und Riegel zu bringen. Es sind derselben über 50 verschiedene Kleidungsstücke zc., welche bei verschiedenen Leuten, bei denen sich die Diebin aufgehalten hatte, untergebracht waren, als gestohlen abgenommen worden. Die Diebin ist ein schon mehrfach bestrafftes, erst kürzlich aus der Gefangenanstalt entlassenes, unter Polizeiaufsicht stehendes Frauenzimmer. Jedenfalls werden sich durch diese Ermittlung die seit einiger Zeit bei der Polizeiverwaltung fast täglich eingehenden Anzeigen über vorgekommene Diebstähle an Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, welche Sachen nun fast vollständig unter den gestohlenen sich vorfinden, erheblich vermindern. Das gegen die Diebin und ihre Helfer eingeleitete Strafverfahren dürfte ein sehr umfangreiches werden.

Frankfurt, 17. November. [Eine Herengeschichte. Ertrunken.] Unglaublich aber wahr! Bei zwei Bauerntugtsbesitzern in Ubersdorf gaben einige Kühe röthliche Milch, so daß die Leute zu der albernen Ueberzeugung gelangten, die Kühe seien beherbt. Es mußte folglich ein Herenmeister ausfindig gemacht werden und ein solcher wurde auch gefunden. Der Herenmeister T. aus E., Kreis Sprottau, wurde brieflich herbeigerufen, welcher auch seine Herenprozedur verrichtete. Ausfühliches hierüber sind wir außer Stande zu berichten weil Solches im Geheimen geschieht und nicht ausgeplaudert werden darf. Nun kommt der Kostenpunkt. Ein jedes Bäuerlein mußte 18 Mark, sage: achtzehn Mark bezahlen. Die Gesichter zogen sich hierbei in die Länge, es wurde ihnen aber bald bedeutet, daß nicht gehandelt werden dürfe, sonst habe das Mittel keine Kraft. Wir müssen leider bekennen, daß unter der Landbevölkerung hiesiger Gegend der Aberglaube noch sehr verbreitet ist. Zeigt sich irgend eine verdächtige Krankheit beim Vieh, so ist man gleich der Ansicht, dasselbe sei beherbt und es muß ein Herenmeister herbeigeschafft werden. Ein solcher existirt auch in R. im Kreise Gubrau, welcher in hiesiger Gegend eine recht einträgliche Praxis hat. Es wäre in der That erwünscht, wenn die Lehrer und die Geistlichen bei uns mehr darauf hinarbeiteten, das Volk von solchen Aberglauben zu heilen. — Vor einigen Tagen verunglückte der einige 70 Jahre zählende Einwohner Langner Abends auf dem Nachhauwege nach seinem am Oberprießner Teiche gelegenen Wohnhause dadurch, daß er abglitt und in dem Teiche ertrank.

Δ Schneidemühl, 16. Nov. [Diebstähle. Pfarrerwahl. Trichinöses Fleisch.] In den letzten Tagen hat unsere Polizei die Reihen der hiesigen Diebe gewaltig gelichtet. So wurde der Arbeiter Thom als derjenige ermittelt, welcher in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. auf dem Gehöft Friedrichstraße Nr. 16 einen Stall erbrochen und aus demselben einen kupfernen Kessel, verschiedene Kleidungsstücke und eine Quantität Brennholz entwendet hatte. In der Nacht darauf wurden die Arbeiter Bank und Kriesel dingfest gemacht, welche dem hiesigen Arbeiter Egert mittelst Einbruchs eine Milchziege entwendet und geschlachtet hatten. Die Knaben Kopitzke, Dorow und Rühl, bereits sämtlich wegen Diebstahls bestraft, entwendeten dem Lokomotivführer Kribe 12 Tauben und die schon häufig mit Zuchthaus

bestraften Arbeiter Schmidt und Hoppe hatten gleichfalls wieder den Begriff zwischen Mein und Dein verwechselt und sind sämtlich der Staatsanwaltschaft zur Bestrafung vorgeführt. — Bei der am 10. d. M. unter dem Voritze des hiesigen Superintendents Grünmacher zu Margonin vorgenommenen Wahl eines Pfarrers fielen auf den Refektor und Diaconus Haß aus Senftenberg in der Niederlausitz 74 Stimmen und auf den Prediger Ludwig zu Gembitz 50 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt. — Am Mittwoch fand der Fleischbeschauer Kaminski in einem von dem Schlächtermeister Adamski zu Kolmar geschlachteten Schweine Trichinen, weshalb die Polizei die Vernichtung des Fleisches anordnete.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Bromberg, 19. November.** [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 18. bis 19. November, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Daniel Semerau, XII 2676, Roggen, von Plock nach Berlin. Gottl. Schulz, III 196, Weizen, von Bromberg nach Berlin. Michael Meilke, VIII 1161, Roggen, von Riezawa nach Berlin. Matthias Dreskowski, XIV 1818, von Plock nach Berlin. Peter Voigt, V 531, leer, von 6. Schleuse nach Schulitz.

**** Wien, 19. November, Nachmittags.** Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. Novbr. *)

Notenumlauf	330,667,950 Abn.	9,122,420 Fl.
Metallschatz	165,588,225 Abn.	3,752,053 "
In Metall zahlb. Wechsel	20,511,120 Zun.	53,941 "
Staatsnoten, die der Bank gehören	2,177,876 Zun.	946,537 "
Wechsel	123,071,273 Abn.	4,463,352 "
Lombard	23,870,700 Abn.	1,036,100 "
Eingel. und börseinnäßig angekaufte Pfandbriefe	6,625,877 Abn.	186,390 "

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Novbr.

Strombericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer.

Brücke in Obornik.

12. November: Rahn 1679, Robert Buchholz aus Schwerin a. B. leer von Posen nach Bronte, um Spiritus zu laden.
13. November: Zille 382, August Fiesche aus Posen mit 18,000 Mauersteinen, und Zille 329, Friedrich Fiesche aus Berdichowo mit 16,000 Mauersteinen von Riezawa nach Posen.
14. November: Rahn 3164, Karl Pohl aus Birnbaum und Rahn 1147, August Stegner aus Zedenitz mit leeren Spiritusfässern von Berlin nach Kolo; Zille 1482, Johann Riezmann aus Jaraszewo mit 10,000 Mauersteinen und Zille 251, Gottlieb Lehmann aus Brännitz mit 9000 Mauersteinen von Riezawa nach Posen; Rahn 1168, Karl Lange aus Birnbaum leer von Birnbaum nach Polen, Ladung suchend; Rahn 84, Ludwig Zeidler aus Neubrück mit 600 Ztnr. Kaufmannsgütern von Stettin nach Posen; Zille 307, Vincent Darzewski aus Posen mit 15,000 Mauersteinen von Riezawa nach Posen.
15. November: Zille 173, Julius Mendel aus Posen mit 31 Klastern Birken-Klobenholz von Oberitsko nach Posen.
16. November: Rahn 1467, Hermann Niesband aus Posen mit Artilleriegeschützen von Spandau nach Posen; Zille 2413, Gustav Schulz aus Schwerin a. B. mit leeren Spiritusfässern von Harburg nach Posen; Rahn 1165, Friedrich Krüger aus Landsberg a. B. mit 600 Ztnr. Kaufmannsgütern von Stettin nach Posen.
17. November: Rahn 300, Christian Tschache aus Posen mit 600 Ztnr. Mehl von Posen nach Birnbaum.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. November.

Mylus Hotel de Dresde. Direktor des Wallnertheaters Lebrun, Theateragent Bloch, Rentier Liemann a. Berlin, die Kaufleute Koffum a. Aachen, Waliland, Fürst, Silberstein und Jaak a. Berlin, Samuel und Widelstwater a. Leipzig und Möller a. Köln, Opernsänger Grob a. Altenburg.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbes. Bloch u. Frau a. Joachimsthal, Rittergutsbes. Lieut. Bayer und Frau a. Golenczewo, f. Baurath Hagemann aus Hannover, Hauptmann a. D. v. Noe aus Danzig, die Kaufleute Koffer, Güppe und Bressler a. Breslau, Prebel, Brühshover, Teller und Lippmann a. Berlin, Ripper a. Hildesheim, Refus a. Rone, Fiedler und Meising a. Leipzig.

J. Gräß's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Tamenen a. Ostfriesland, Saberski a. Gräß und Bartnid a. Berlin, Instrumentenbauer Czerniewa a. Breslau, Frau Reich u. Tochter aus Warschau.

Telegraphische Nachrichten.

London, 20. November. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Konstantinopel vom 19.: Ein Trabe, welches die Nachtbefugnisse Baker Pascha's definiert, wird morgen unterzeichnet; Baker wird keine Exekutivgewalt besitzen, die nothwendigen Reformen der Sultan direkt vorschlagen.